



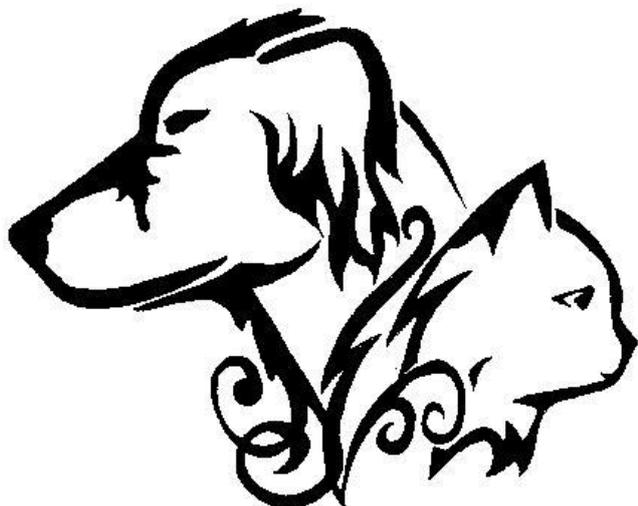
Praxiszeitung  
Ausgabe 01/2012

***Juka klärt auf...***

**Thema des Monats:**

**Tätowierung oder  
Mikrochip?**

**Die Kennzeichnung von  
Hunden und Katzen**



## Die Kennzeichnung von Hund & Katze: Mikrochip oder Tätowierung?

Neben dem Adressanhänger am Halsband gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten, Hunde und Katzen zu kennzeichnen: den Mikrochip und die Tätowierung.

Bei der Tätowierung werden die Ohren des Hundes oder der Katze mit Nummern versehen. Wie bei den meisten Praxen üblich, tätowieren auch wir dabei die Postleitzahl der Praxis in das eine Ohr und eine fortlaufende Nummer in das andere.

Beim Mikrochip oder Transponder handelt es sich um eine kleine Kapsel, die mittels einer Kanüle (wie bei einer Spritze) im Bereich der linken Halsseite unter die Haut des Tieres gesetzt wird und dort reaktionslos liegen bleibt. Hält man dann ein spezielles Lesegerät an diese Stelle, so erscheint darauf eine Ziffernfolge, wobei bei den von uns verwendeten Mikrochips die ersten drei Ziffern die Länderkennung für Deutschland darstellen.

War noch vor Jahren das Tätowieren das gängige Mittel zur Kennzeichnung, so wurde dies inzwischen doch weitestgehend vom Mikrochip abgelöst. Für Hunde ab einem Gewicht von 20 kg oder einer Höhe von 40 cm ist die Kennzeichnung per Mikrochip seit einigen Jahren auch gesetzlich vorgeschrieben. Für kleinere Hunde und Katzen besteht bisher keine Kennzeichnungspflicht. Jedoch ist auch hier eine Kennzeichnung sinnvoll, da entlaufene oder auch gestohlene Tiere so leichter zurückvermittelt werden können.

Damit ein gekennzeichnetes Tier im Verlustfall auch problemlos zurückvermittelt werden kann, ist zusätzlich zur Kennzeichnung noch eine Registrierung notwendig. Dies ist z. B. bei dem Haustierregister TASSO kostenlos und ohne großen Aufwand möglich. Denken Sie bitte auch daran, einen Umzug oder die Änderung Ihrer Telefonnummer beim Haustierregister anzugeben!

Seit dem Sommer 2011 ist der Mikrochip auch eine zwingende Voraussetzung für Reisen ins Ausland (neben dem EU-Heimtierausweis und der Tollwutimpfung, wobei für manche Länder noch besondere Bestimmungen gelten). Dies gilt nicht nur für Hunde, sondern auch für Katzen.

Abgesehen von den gerade genannten Fällen, in denen die Kennzeichnung mit einem Mikrochip vorgeschrieben ist, lässt sich die Frage, ob ein Tier nun besser tätowiert oder gechipt werden soll, nicht pauschal beantworten. Daher führen wir hier die jeweiligen Vor- und Nachteile für Sie auf. Bei der endgültigen Entscheidungsfindung sind wir Ihnen aber gerne auch persönlich behilflich!

### **Vorteile der Tätowierung:**

- ◆ Es ist von außen erkennbar, dass das Tier jemandem gehört. Dies ist besonders bei Katzen relevant, die aufgrund der Strangulationsgefahr nicht mit Halsband nach draußen gelassen werden sollten.
- ◆ Die Tätowierung ist relativ preiswert, wenn sie unter Ausnutzung einer aus anderen Gründen durchgeführten Narkose erfolgt (z. B. bei der Kastration).
- ◆ Generell ist neben der standardmäßigen Tätowierung von Postleitzahl und fortlaufender Nummer auch das Eintätowieren einer Wunschziffer (Geburtsdatum o. ä.) möglich.

### **Nachteile der Tätowierung:**

- ◆ Die Nummer kann im Laufe der Jahre verblassen und dann evtl. nicht mehr vollständig lesbar sein.
- ◆ Die Tätowierung ist nur in Narkose möglich.
- ◆ In der ersten Zeit nach dem Tätowieren kann die überschüssige Farbe unter Umständen abfärben.
- ◆ Nummern können unter Umständen doppelt vergeben werden.

### **Vorteile des Mikrochips:**

- ◆ Dieser „Eingriff“ ist in aller Regel ohne Narkose durchführbar (außer bei aggressiven Tieren).
- ◆ Der Chip ist von außen nicht sichtbar, „stört“ also optisch nicht.
- ◆ Jede Nummer ist auf der ganzen Welt einmalig vergeben.
- ◆ Der Mikrochip ist ein Tierleben lang haltbar.
- ◆ Die von uns verwendeten Mikrochips sind genormt und damit auch im Ausland ablesbar.
- ◆ Die Länderkennung kann bei einem Verlust des Tieres im Ausland die Zurückvermittlung erleichtern.
- ◆ Der Chip ist für „20/40-Hunde“ gesetzlich vorgeschrieben.
- ◆ Seit 2011 für alle Reisen ins Ausland vorgeschrieben.
- ◆ Für Katzenbesitzer evtl. interessant: Es gibt inzwischen Katzenklappen mit Transponder-Erkennung, die nur die Katzen mit den einprogrammierten Mikrochips ins Haus lassen.

### **Nachteile des Mikrochips:**

- ◆ Der Chip ist von außen nicht sichtbar.
- ◆ Der Mikrochip ist nur mit bestimmten Lesegeräten ablesbar. Diese Geräte hat jedoch jeder Tierarzt und jedes Tierheim.
- ◆ Der Mikrochip ist etwas teurer als die Tätowierung.

### **Unsere Empfehlung:**

Für Katzen mit Freigang empfehlen wir die Kombination aus Tätowierung und Mikrochip.

Für Hunde reicht in aller Regel die Kennzeichnung per Mikrochip aus, ist jedoch bei allen Hunden sinnvoll, ganz gleich, ob gesetzlich vorgeschrieben oder nicht.

**Katzen erreichen mühelos,  
was uns Menschen versagt bleibt:  
Durchs Leben zu gehen, ohne Lärm zu machen.**

(Ernest Hemingway)

**Tierarztpraxis  
Tamara Winking**

Blumenstraße 5  
46499 Hamminkeln-Dingden  
Tel. 02852/508330

[www.tierarztpraxis-dingden.de](http://www.tierarztpraxis-dingden.de)



[www.facebook.com/  
tierarztpraxis.dingden](http://www.facebook.com/tierarztpraxis.dingden)



**Sprechzeiten:**

**Terminsprechstunde:**

Mo.-Fr. 09:00-12:00 Uhr (außer Donnerstag)  
15:00-17:00 Uhr (außer Mittwoch)

**Offene Sprechstunde:**

Mo.-Fr. 17:00-18:30 Uhr (auch Mittwoch)



---

**Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:**

**Juka erklärt, weshalb die Kastration von Katzen so wichtig ist**